



Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2019

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH, Munster gehörten im Geschäftsjahr 2019 Herr MinDirig Dr. Lutz Wenzel (Vorsitzender), Herr RDir Berthold Schlotmann, Herr MinR Joachim Reinkens, Frau RDir in Tanja Überall (stellvertretende Vorsitzende) sowie die Bürgermeisterin der Stadt Munster, Frau Christina Fleckenstein an.

Der Aufsichtsrat ist durch regelmäßige mündliche und schriftliche Berichte der Geschäftsführung über alle wesentlichen Geschäftsvorgänge und -entwicklungen unterrichtet worden. In den Sitzungen am 11./12. Juni 2019 und 3./4. Dezember 2019 hat der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung und wichtige Einzelvorgänge erörtert und sich von der Geschäftsführung berichten lassen. Zu den zentralen Themen gehörten unter anderem das Projekt „Dethlinger Teich“, die Verwertung des Munitionsschrotts, die Umsetzung von Maßnahmen aus den internen Revisionen zum Brandschutz sowie der IT-Sicherheit, vollzogene Maßnahmen zur DSGVO, die X-Rechnung, Infrastrukturmaßnahmen, die Entwicklung des Drittgeschäftes sowie die wirtschaftliche Situation des Unternehmens.

Auch im Jahr 2019 wurden die Risiken der GEKA mbH mit dem 2009 eingeführten Risikomanagementsystem erfasst, analysiert, bewertet und gesteuert. In 2019 ist auch das Risikomanagementsystem der GEKA mbH wieder erfolgreich durch den TÜV Süd nach den TÜV MS-Standards Risikomanagement in Anlehnung an die Normen ONR 49001 / ISO 31000 zertifiziert worden. Auch die Prozesse des Qualitätsmanagementsystems nach EN ISO 9001:2015 und der Entsorgungsfachbetriebverordnung wurden in 2019 erneut erfolgreich zertifiziert. Zudem wurde der Betrieb nach der Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001:2015 und Energiemanagementnorm DIN EN ISO 50001: 2011 sowie EMAS-III durch ein Überwachungsaudit erfolgreich überprüft.

Zur Überprüfung und Optimierung der unternehmensinternen Prozesse wurde im Jahr 2019 eine Interne Revision zur „Überprüfung der Stromversorgung der GEKA mbH betreffend Notstromaggregate und unterbrechungsfreie Spannungsversorgung auf sicherheitstechnisch relevante Punkte“ durch das Sachverständigenbüro Riggers veranlasst und Ende 2019 durchgeführt. Die Ergebnisse wurden dem Aufsichtsrat in der 47. Aufsichtsratssitzung vorgestellt.

Der Jahresabschluss 2019 – unter Einbeziehung der Buchführung, der Anhänge und des Lageberichts – ist von den Wirtschaftsprüfern der FIDES Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Bremen geprüft worden. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist erteilt worden. Das Ergebnis der Prüfung gibt dem Aufsichtsrat keinen Anlass zu eigenen Bemerkungen.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung nimmt der Aufsichtsrat den vorgelegten Jahresabschluss zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Gesellschafter, den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss festzustellen und die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019 zu entlasten. Der Aufsichtsrat bittet die Gesellschafterin um Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019. Er empfiehlt ferner, den Vorschlag zur Gewinnverwendung - Einstellung des Jahresüberschusses von 223.515,18 € gemäß § 10 Absatz 3 Betriebsführungsvertrag in die Gewinnrücklagen - anzunehmen.

Munster, den 10. Juni 2020

Für den Aufsichtsrat

Alexander Holzapfel
Vorsitzender des Aufsichtsrates
(im Original gezeichnet)